Sigrid Skarpelis-Sperk

Verlieren wir eine ganze Generation?

Jugendarbeitslosigkeit in Europa, in Griechenland und ihre Folgen

Vortrag gehalten auf der Tagung „es war einmal. heute.“
Bilaterale Konferenz *Jugend im Fokus der deutsch-griechischen Beziehungen,* 28. - 30. Mai 2018 in München

Europa in der tiefsten Krise seit seiner Gründung

VDGG
VEREINIGUNG DER DEUTSCH-GRIECHISCHEN GESELLSCHAFTEN

Ohne Zweifel, befindet sich die EU in einer tiefen sozialen, politischen tiefen Krise – nicht nur, aber vor allem in ihrem Süden.

- Vergessen scheinen große Leistungen der europäischen Völker wie 70 Jahre Sicherung des Friedens in einer von Jahrhunderten kriegszerfressenen Region
- Vergessen der ökonomische Aufschwung und Wiederaufbau einer breiten und guten Infrastruktur
- Vergessen der Zugang breiter Teile bisher Benachteiligter zu Bildung und Wissen
- Aber auch vergessen, dass das Zurücklassen nicht geringer Teile der Menschen in Bildung, Arbeitsplatzzugang und -sicherheit , bei Arbeitslosigkeit und Renten - aber auch, was eine massenhafte Zuwanderung für Arbeitsplatzsicherheit, Wohnungen, Bildung, Sicherheit an realen Problemen und Zukunftsängsten auslöst

Die Folge, ein spürbarer Vertrauensverlust!

VDGG
VEREINIGUNG DER DEUTSCH-GRIECHISCHEN GESELLSCHAFTEN

- Das hatte und hat ohne Zweifel einen spürbaren Vertrauensverlust in das politischen System und ganz besonders in die EU-Kommission bewirkt.
- In der Presse und im Fernsehen ist weniger von diesen Problemen, sondern mehr von den Auseinandersetzungen in der Politik die Rede: von Brexit, neuen Haushaltsregeln und den Auseinandersetzungen in neuen Regierungen wie jetzt etwa der neuen italienischen Regierung
- Fast vollständig untergegangen sind dabei ein wesentliches zentrales ökonomisches und soziales Problem: die Zukunft unserer Jugend und vor allem, dass wir mit der höchsten Jugendarbeitslosigkeit im Süden Europas eine ganze Generation verlieren.

Inhalt der Präsentation

VDGG
VEREINIGUNG DER DEUTSCH-GRIECHISCHEN GESELLSCHAFTEN

- Jugendarbeitslosigkeit in Europa
- Die großen Unterschiede zwischen dem Norden, der Mitte und dem Süden Europas
- Das Problem: hohe Jugendarbeitslosigkeit oder ist mehr dahinter?
- Langzeitwunden der Jugendarbeitslosigkeit
- Hohe Jugendarbeitslosigkeit: ein strukturelles Problem oder das Fehlen von Nachfrage?
- Zunehmende Armut der Familien
- Die “Jugendgarantie“ in Europa – wirksame Hilfe oder politische Beruhigungspille?

Auf den Punkt gebracht: Teil 1

VDGG
VEREINIGUNG DER DEUTSCH-GRIECHISCHEN GESELLSCHAFTEN

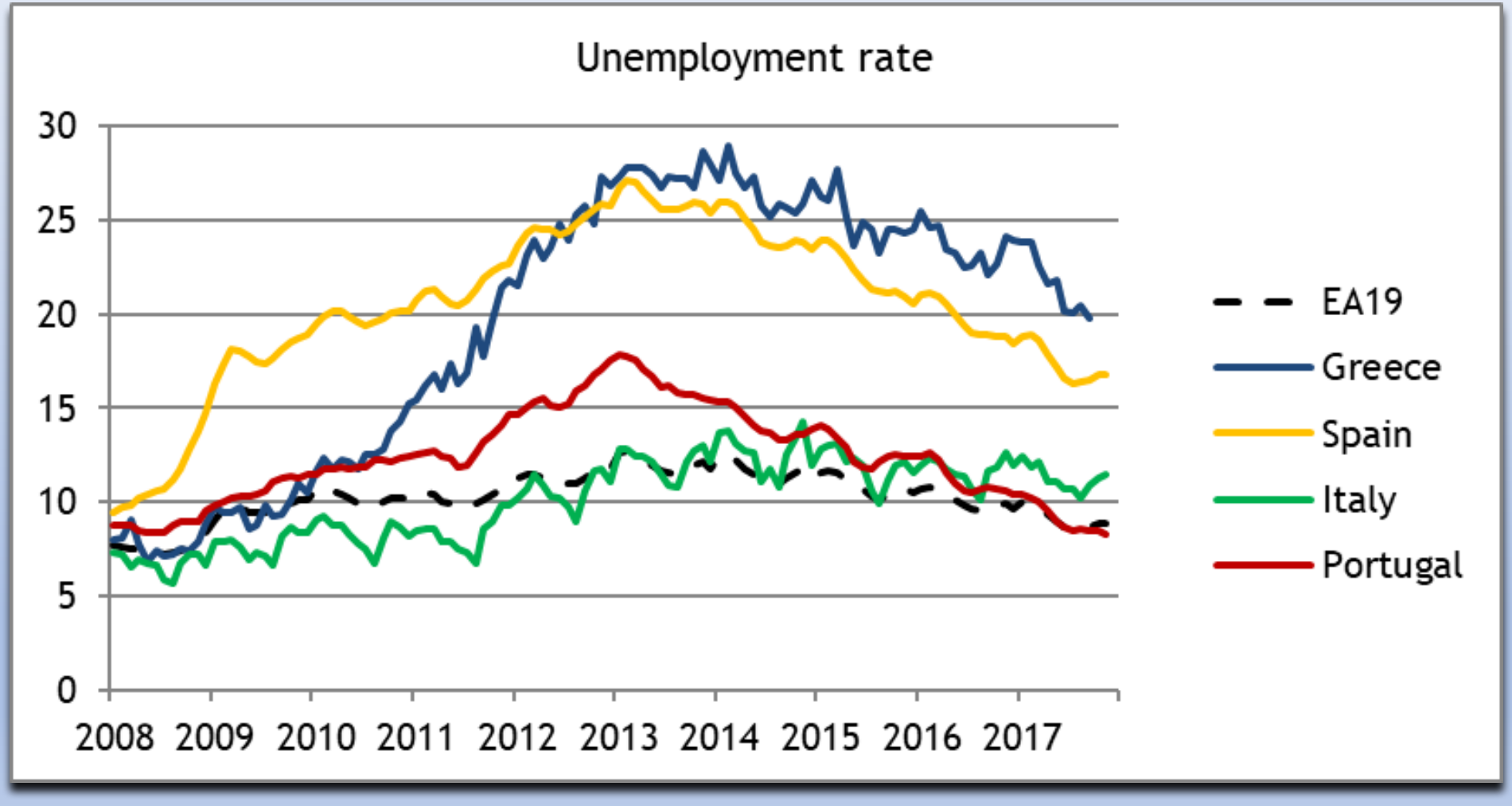
- Die offene und versteckte Jugendarbeitslosigkeit hat in Südeuropa und in Teilen Osteuropas ein dramatisch hohes Niveau erreicht
- Die Folgen der internationalen Finanzkrise und der Sparpolitik/Austeritätspolitik der Europäischen Union wurden in diesen Ländern überproportional der jungen Generation aufgeladen
- Die volkswirtschaftlichen Kosten summieren sich allein im Jahr 2008 in den Ländern der EU auf 120 Mrd € , d.h. auf 1% des BSP jährlich für die EU –
- für Griechenland sind es 4,3 % (Eurofound 2012)

Auf den Punkt gebracht: Teil 2

VDGG
VEREINIGUNG DER DEUTSCH-GRIECHISCHEN GESELLSCHAFTEN

- Die Jugend – auch die arbeitslosen jungen Leute sind deutlich besser als die älteren Beschäftigten qualifiziert.
- Die hohe Jugendarbeitslosigkeit kann daher nicht mit geringerer Qualifikation erklärt werden, sie hat aber sehr negative Konsequenzen für die junge Generation – auf Lebenszeit
- In Länder mit einem dualen Berufsbildungssystem haben junge Leute weniger Übergangsprobleme, da die Sozialpartner und die Unternehmen Verantwortung für die Integration übernehmen

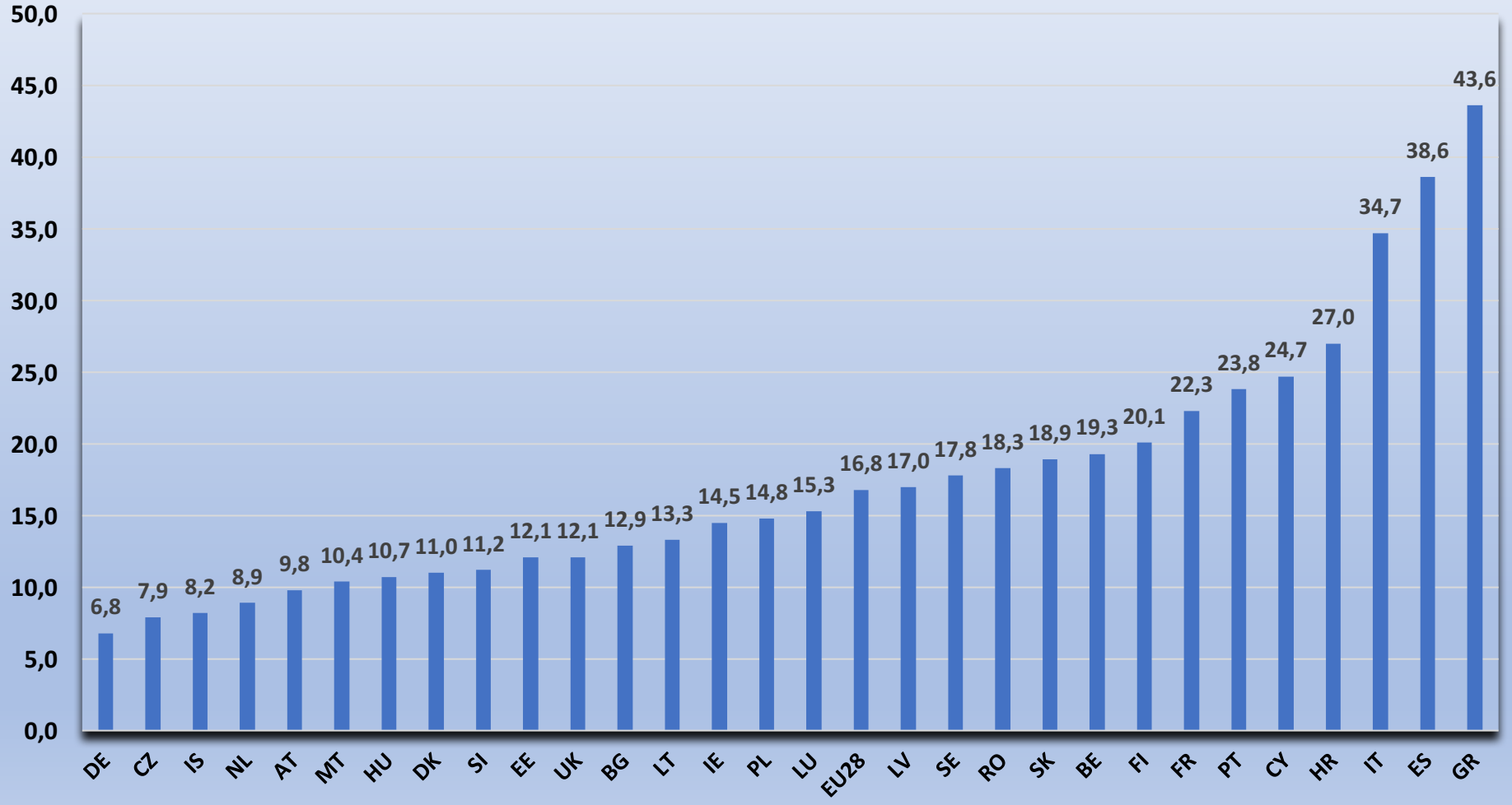
Arbeitslosigkeit in Griechenland im Vergleich



Quelle: (Matsaganis, 2018)

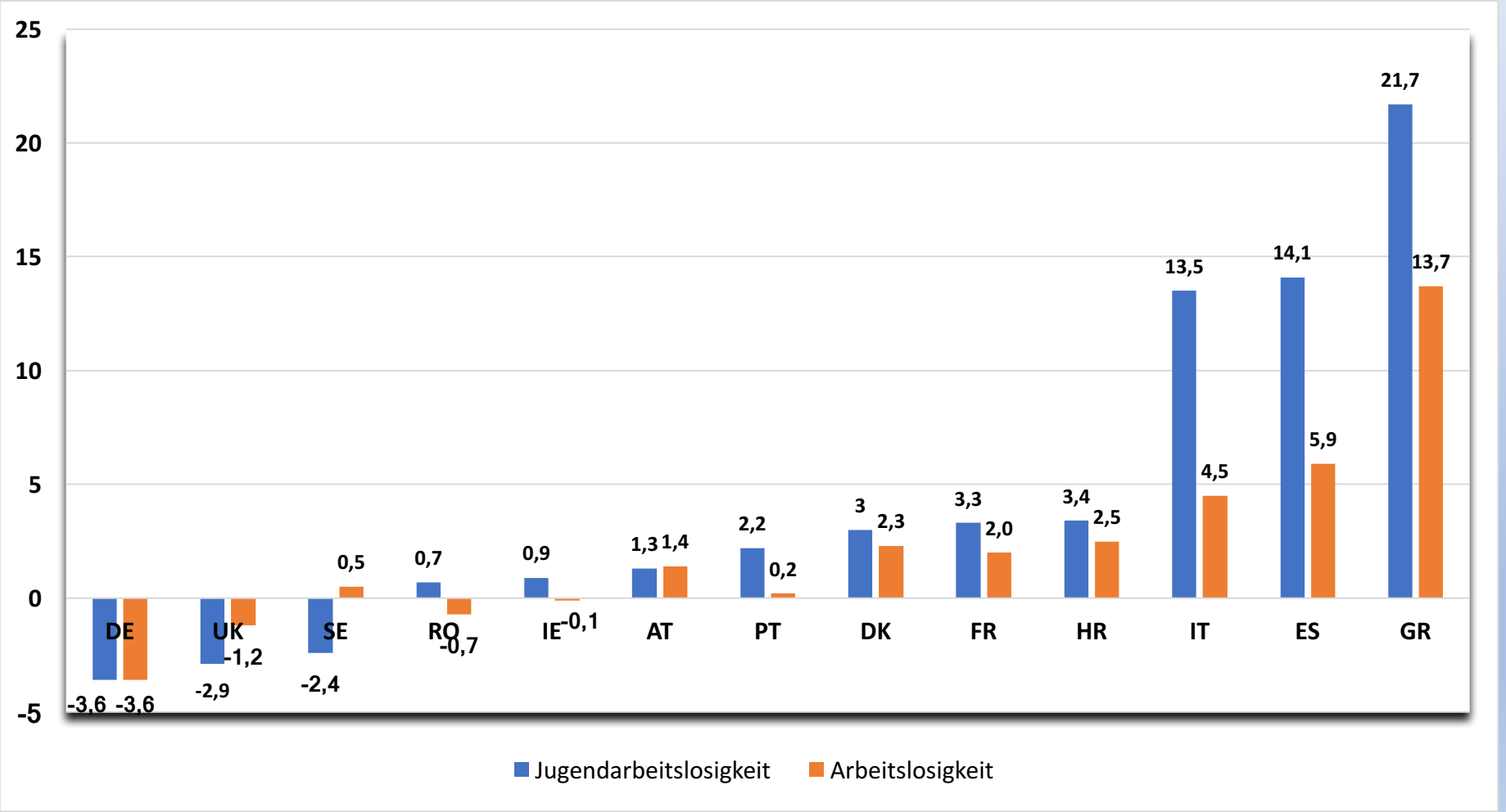
Jugendarbeitslosigkeit 2017 in der EU

VDGG
VEREINIGUNG DER DEUTSCH-GRIECHISCHEN GESELLSCHAFTEN



Source: Eurostat 2018

Wachstumsraten der Arbeitslosigkeit und der Jugendarbeitslosigkeit in Prozent 2008-2017



Source: Eurostat 2018

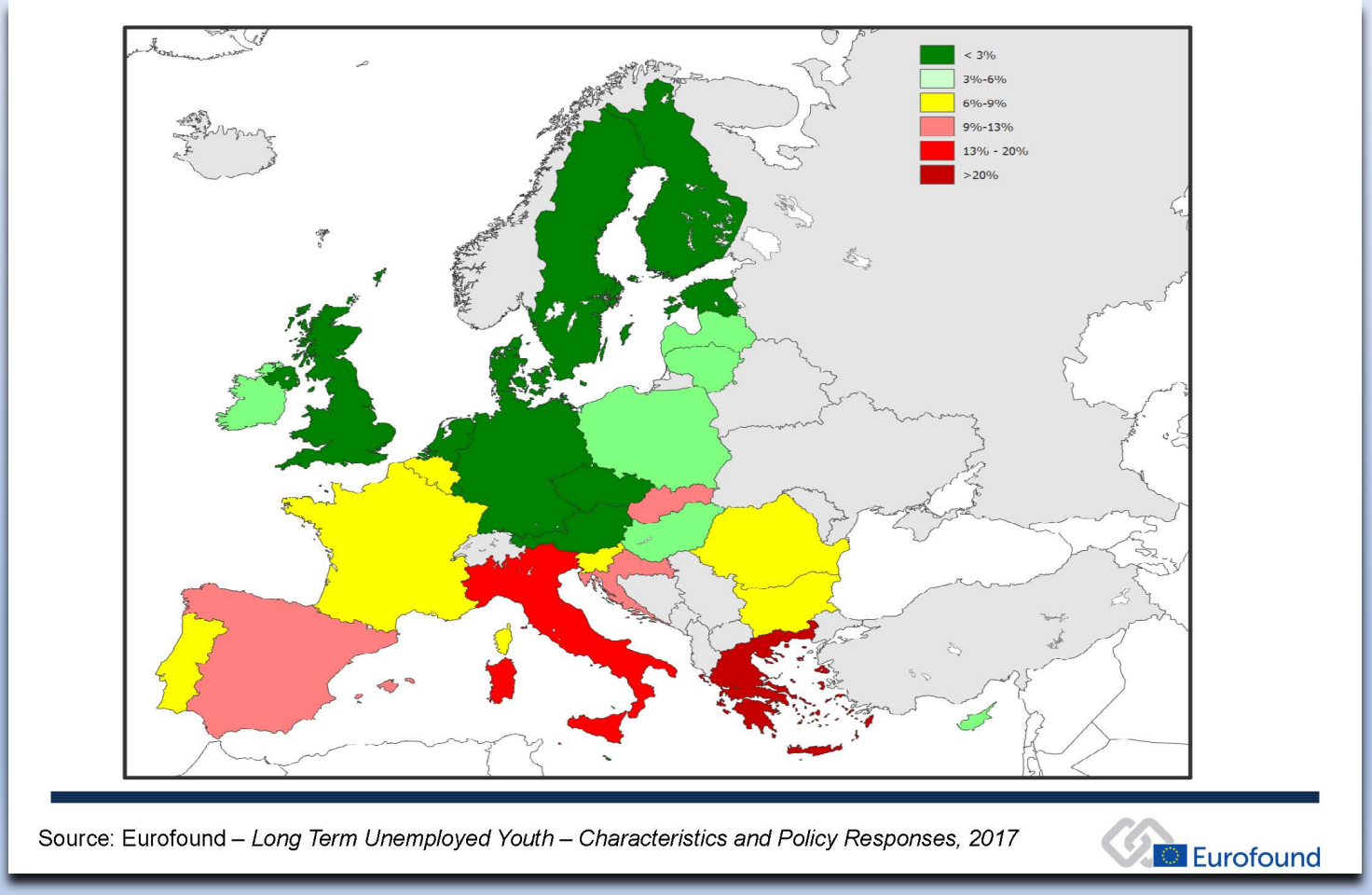
Arbeitslosenquote und Anzahl von Arbeitslosen nach Bildungsabschluss (3. Quartal 2013)

VDGG
VEREINIGUNG DER DEUTSCH-GRIECHISCHEN GESELLSCHAFTEN

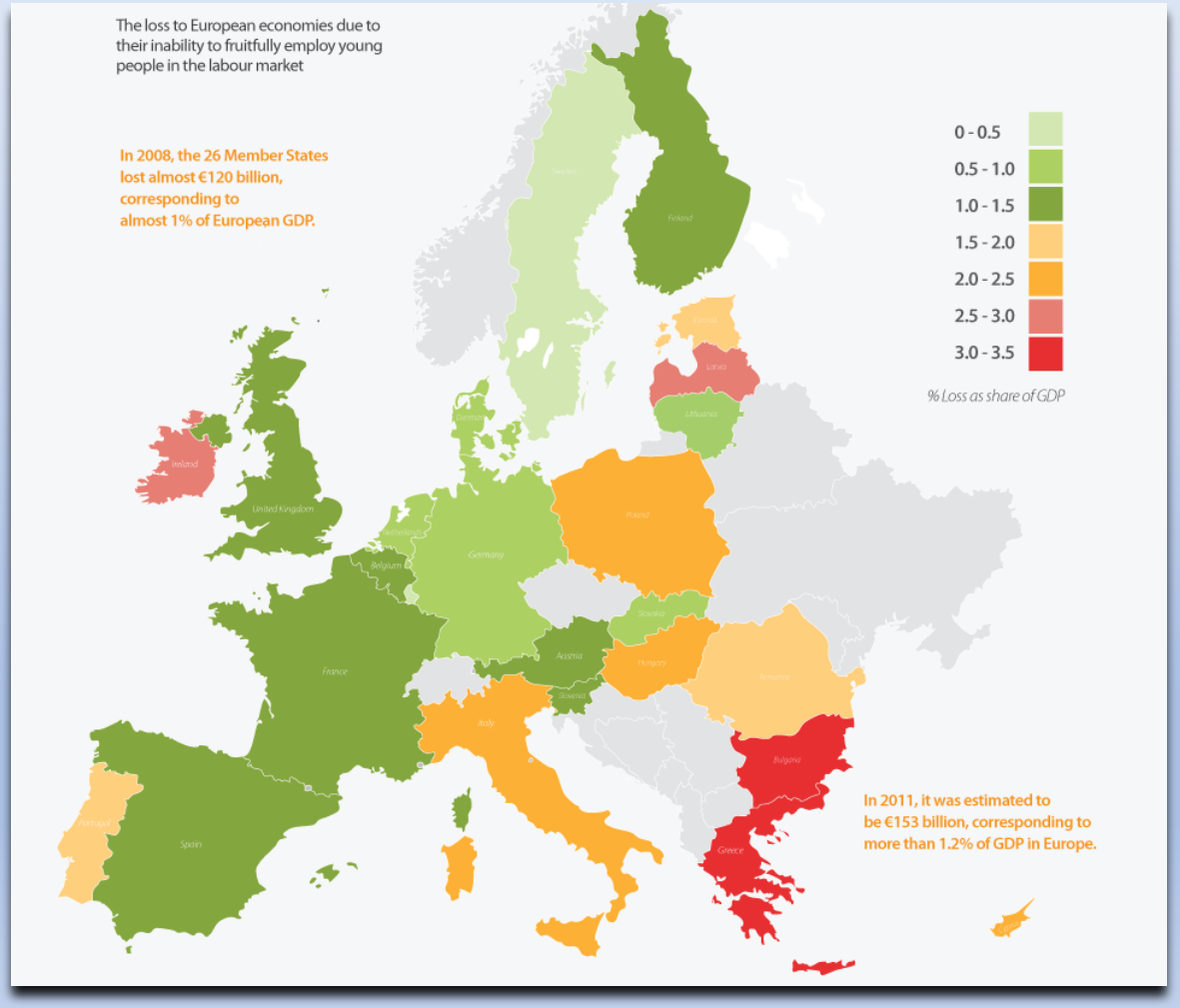
Bildungsabschluss	Personen (in Tausend)	Arbeits-losenquote
Promotion oder MSc	191,6	15,7 %
Hochschulabschluss (Univer-sität oder Fachhochschule)	1.195,0	18,8 %
Postsekundärer – Nicht-tertiärer Abschluss	1.173,9	30,2 %
Sekundarstufe II	2.947,9	29,4 %
Sekundarstufe I	1.125,4	31,9 %
Volksschulabschluss	2.323,4	25,8 %
Ohne Volksschulabschluss	242,1	39,6 %
Nie in schulischer Ausbildung	204,8	38,3 %
Gesamt	9.404,1	27,0 %

Quelle: Elstat, labour force survey 2013

Große Unterschiede in der EU bei Jugend-Langzeitarbeitslosigkeit



Volkswirtschaftliche Kosten der NEETs (Eurofound 2012)



Eine längere Jugendarbeitslosigkeit hat lebenslang negative Folgen

VDGG
VEREINIGUNG DER DEUTSCH-GRIECHISCHEN GESELLSCHAFTEN

- Viele Studien zeigen die Langzeitnarben von Jugendarbeitslosigkeit
- Nur ein Beispiel : Bell /Blanchflower (2010):
- Jugendarbeitslosigkeit erhöht Arbeitslosigkeit, senkt Löhne, verschlechtert die Gesundheit und senkt die Arbeitszufriedenheit - 25 Jahre später .
- Keine solche Effekte zeigten sich, wenn die Arbeitslosen 30 Jahre und älter waren

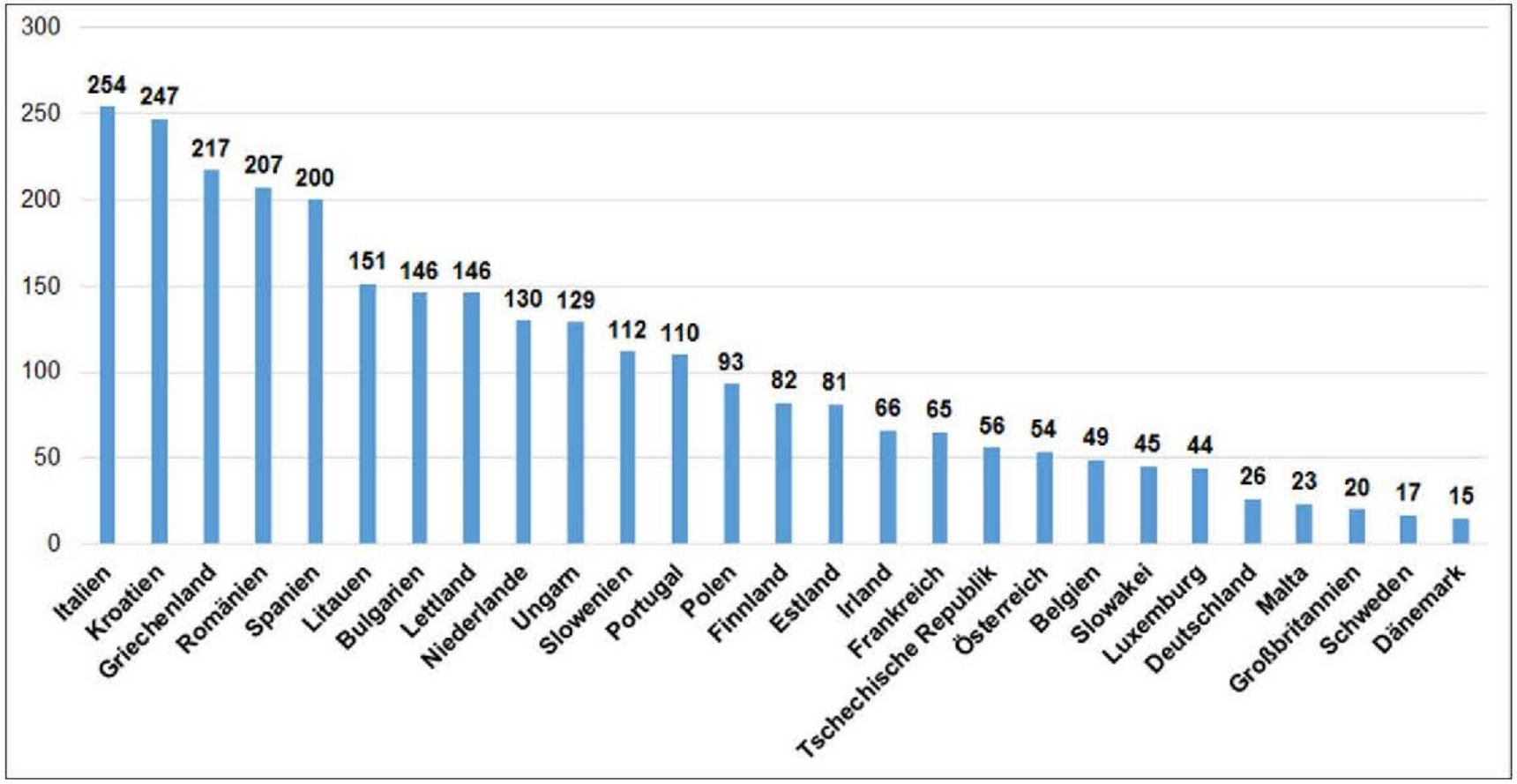
(*Quelle:* D.N.F. Bell and D.G. Blanchflower (2009), “What to do about rising unemployment in the UK?“, IZA DP 4040)

Hilfe der EU – nur auf dem Papier?

VDGG
VEREINIGUNG DER DEUTSCH-GRIECHISCHEN GESELLSCHAFTEN

- Die EU hat seit 2010 umfangreiche Hilfsprogramme aufgestellt
- Über 90 Mrd € stehen für „Jugendgarantie“, „Beschäftigungsgarantie“ und andere Hilfsmaßnahmen zur Verfügung
- Sie wurden aber bisher kaum abgerufen, da Planungs- und Umsetzungskapazitäten fehlen – diese dürfen auch wegen der Sparpolitik nicht zusätzlich eingestellt werden
- Und Unternehmen eher Personal abbauen als neue Arbeitskräfte einstellen.

Zahl der registrierten Arbeitslosen pro Beschäftigten in der Arbeitsverwaltung 2012 in EU-Ländern



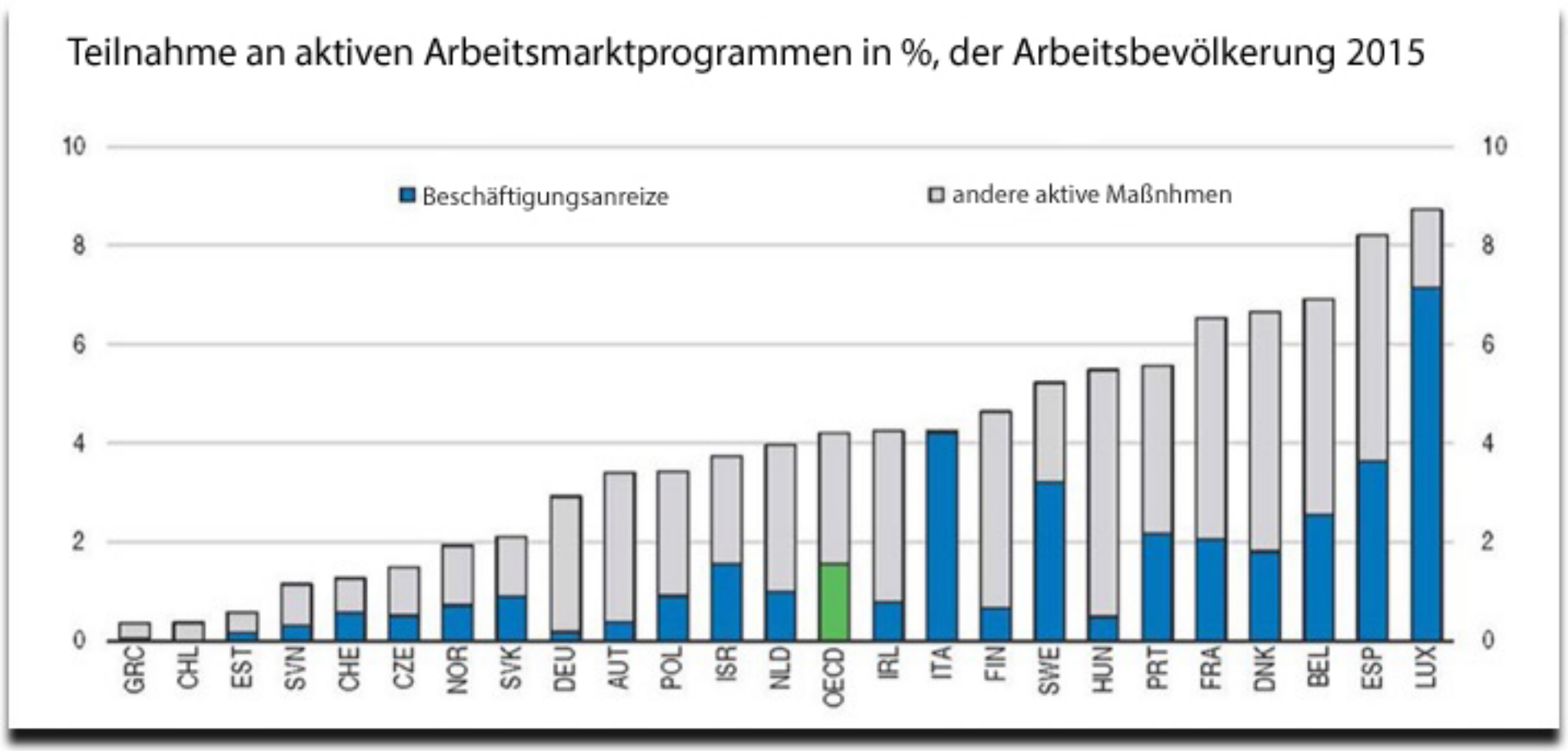
Quelle: (vgl. Cicciomessere 2015: 1)

Das vollmundige Versprechen der EU

VDGG
VEREINIGUNG DER DEUTSCH-GRIECHISCHEN GESELLSCHAFTEN

- Jedem Jugendlichen spätestens nach viermonatiger Arbeitslosigkeit eine hochwertige Arbeitsstelle oder eine geeignete Qualifizierung anzubieten
- Kann im Süden Europas – besonders in Griechenland – nur als Zynismus empfunden werden: der Europäische Rechnungshof hat 2017 den Ablauf der Mittel als unzureichend eingestuft und eine grundlegende Neuorganisation gefordert
- Ohne eine überzeugende Strategie für Wachstum und Beschäftigung wird dieses Versprechen auch nicht annähernd einzulösen sein
- Und zu verschärften ökonomischen, sozialen, politischen und demographischen Verwerfungen führen

Beteiligung an aktiven Arbeitsmarkt-Programmen in der EU



QUELLE: OECD 2017, OECD EMPLOYMENT AND LABOUR MARKET STATISTICS (DATABASE)

Wir brauchen andere Antworten auf die Krise als bisher und das schnell und umfassend!

VDGG
VEREINIGUNG DER DEUTSCH-GRIECHISCHEN GESELLSCHAFTEN

Wir brauchen ein wirksames Programm der EU gegen die Krise - Nicht nur Vertrauen auf die Kräfte des Marktes – das hat ja ersichtlich nicht funktioniert - sondern:

- der systematische Aufbau von öffentlichen und kooperativen (Staat, Regionen, Kommunen und Wirtschaft) **Planungs- und Umsetzungskapazitäten zentral und in den Regionen Griechenlands**

- **Ein weit mutigeres Investitionsprogramm für kleine und mittlere Betriebe kombiniert mit Lohnkostensubventionen für die zusätzliche Ausbildung und Eingliederung von Jugendlichen mit besonderen Beschäftigungsproblemen**

Kein „Weiter so“ in Europa!

VDGG
VEREINIGUNG DER DEUTSCH-GRIECHISCHEN GESELLSCHAFTEN

- Ein „Weiter so“ in Europa – aber auch in Griechenland macht die bestausgebildete junge Generation der griechischen Geschichte zur verlorenen Generation und Griechenland zu einem zunehmend alternden Land
- lässt Griechenland mit den Problemen einer Megakrise allein.
- Hanna Arendt hat dazu im vergangenen Jahrhundert die Antwort der Menschen auf die Weltwirtschaftskrise beschrieben als „Implosion oder Explosion“ .
- Für Griechenland heute müsste es heißen: “Implosion, Explosion oder Emigration“

Zusammenarbeit in der Jugendarbeit ist ein wesentlicher Schlüssel für die Zukunft Europas

VDGG
VEREINIGUNG DER DEUTSCH-GRIECHISCHEN GESELLSCHAFTEN

- Aber ist das das Schicksal für Griechenland, das wir in Deutschland und Europa wollen?
- Frankreichs Präsident Macron hat in seiner Rede vor den Studenten in Aachen anlässlich der Verleihung des Karlspreises den Schlüssel für ein „raus aus der Krise“ in mehr Zusammenarbeit in Europa gesehen
- Und wo – wenn nicht bei dem Kennenlernen und der Zusammenarbeit an konkreten gemeinsamen Projekten – wie z.B. im Rahmen der Jugendarbeit – kann ein wesentlicher Schlüssel für die gemeinsame Zukunft Europas liegen?

Quellen

- https://www.eurofound.europa.eu/young-people-and-neets-1
- Bosch, Gerhard: Jugendarbeitslosigkeit in Europa- warum versagen milliardenschwere Hilfsprogramme? In: IAQ-Report 06/2015
- Cicciomessere, R., The main reasons for the low use of youth guarantee in Italy, 2015
- Matsaganis, Manos: Income support policies and labour market reform under austerity in Greece. In: Theodoropoulou, S. Labour market policies in the era of pervasive austerity: a European perspective. (2018 in print) Bristol: Policy Press
- Möller, Joachim: Jugendarbeitslosigkeit - ein Problem europäischer Dimension. In: IfO-Schnelldienst 17/2015
- Ioannidou, Alexandra: Die Situation griechischer Jugendlicher auf dem griechischen Arbeitsmarkt – was geschieht, wenn nichts geschieht? In: Internationale Politikanalyse, FES Oktober 2014
- Ioannidou, A. (2018 in Druck). Das Berufsbildungssystem in Griechenland. In Grollmann, P./Frommberger, D./Clement, U./Deißinger, T./Lauterbach, U./Pilz, M./Przyklenk, K.-D./Spöttl, G. *Internationales Handbuch der Beruflichen Bildung.* BIBB, IBBP, wbv
- OECD (2017):Economic Survey: Greece, April 2018